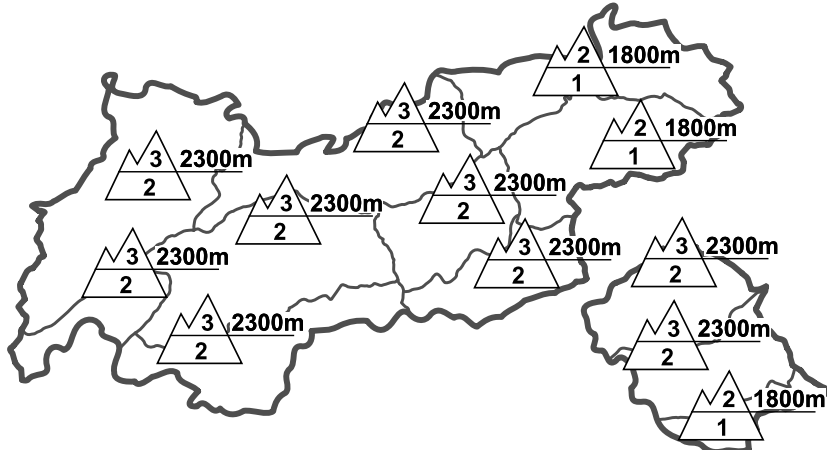

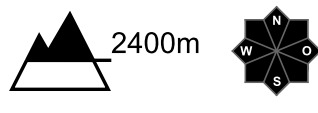

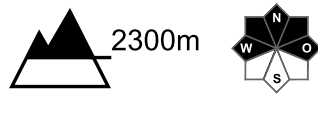






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 30.04.2017 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	 Altschnee	 oberflächennah
	 Tribschnee	 mit Höhe zunehmend
	<b>Allg. Stufe</b> Tirol 	<b>Tendenz</b> für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.4 - kalt auf warm / warm auf kalt](#) [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#)

## Oberhalb etwa 2300m unverändert verbreitet heimtückische Situation für den Wintersportler

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Einige Lawinenauslösungen von Wintersportlern bestätigen die zum Teil heikle Lawinensituation. Oberhalb etwa 2300m bleibt die Gefahr unverändert erheblich, darunter ist diese mäßig, unterhalb der Waldgrenze gering. Gefahrenbereiche sind im Gelände recht diffus verteilt und auch für den erfahrenen Wintersportler zumindest teilweise nicht gut zu erkennen. Besonders aufpassen heißt es derzeit in sehr steilen Hängen im Nordsektor zwischen etwa 2400m und 2900m sowie im Sektor O über S bis W oberhalb etwa 3200m. Dort können Schneebrettlawinen unverändert auf einer kürzlich gebildeten Schwachschicht durch geringe Belastung ausgelöst werden. Durch den nun aufkommenden Föhnwind spielen zusätzlich frische Tribschneepakete eine zunehmende Bedeutung, dies vermehrt schattseitig im kammnahen Gelände. Die Störanfälligkeit nimmt mit der Seehöhe zu. Zusätzlich wird die Lawinengefahr im Tagesverlauf durch Sonneneinstrahlung und Erwärmung etwas ansteigen. Aus extrem steilem, besonnten Gelände können - ähnlich wie gestern - auch heute Lockerschneelawinen, bei Grashängen auch Gleitschneerutsche abgehen.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Der Neuschnee der vergangenen Tage konnte sich zwar setzen und etwas stabilisieren, dennoch zeigen Stabilitätstests eine weiterhin erhöhte Störanfälligkeit im Bereich von kantigen Kristallen, die sich aufgrund des Gefahrenmusters kalt auf warm (gm.4) kürzlich gebildet haben. Dies betrifft insbesondere die oben angeführten Höhen- und Expositionsbereiche. Durch den im Tagesverlauf stärker werdenden Föhnwind kommt zusätzlich überschneiten Pulverschnee als Schwachschicht für Schneebrettlawinen in Frage. Teilweise gibt es nordseitig auch Rückmeldungen über Oberflächenreif, dies vermehrt kammnah, schattseitig oberhalb etwa 2500m.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Der Sonntag bringt beidseits des Alpenhauptkamms viel Sonnenschein. Mit auflebendem Südföhn ziehen im Tagesverlauf ein paar hohe Wolken über den Gipfeln durch, da und dort schränken Quellwolken die Sicht etwas ein. Mit den Temperaturen geht es weiter bergauf. Temperatur in 2000m: 3 Grad, Temperatur in 3000m: -1 Grad. Höhenwind: meist mäßiger bis frischer Wind aus Süd bis Südwest, in den Tuxer Alpen teils stürmischer Südföhn.

### TENDENZ

Neuer Tribschnee durch Föhnwind.

Patrick Nairz